

# Magical Lies

## ~~ Originalspeedwichtelf für Plueschninja

Von Erenya

### Epilog: Die vier Pfeiler der Welt

Stumm sah Caliburn auf den Boden, als er in seinem Reich auf seinem Thron saß. Zu seiner Rechten stand sein Schwert, das endlich wieder in seinem Besitz war. Auch wenn die beinahe letzten Stunden der Welt ihn viel Kraft gekostet hatten, so war er doch froh, dass nun endlich wieder das vorherbestimmte Gleichgewicht herrschte.

“NAI~ENE!”

Leicht zuckte Caliburn zusammen, als er Erenyas panische Schreie hörte. Er seufzte leise, denn seit die drei Pfeiler erwacht waren, gab es keine ruhige Minute mehr für ihn.

“PAPA! Newt will mich umbringen!” Ängstlich flog das kleine Engelchen zu ihm auf den Thron und klammerte sich am Kragen seines Anzuges fest. Dicht gefolgt nach ihr betraten schließlich auch Newt, das kleine Skelett mit Sense, und Baku\_Chan deren Blumenkopf noch nicht vollkommen aufgeblüht war, den Raum.

“Das ist gar nicht wahr. Ich wollte üben, wie ich Kerzen lösche!”, verteidigte sich Newt, der während seiner Worte mit der Sense schwang.

“Und ich hätte sie doch wieder angezündet.” Lächelnd sah Baku\_Chan zu dem Engelchen, das sich immer noch zitternd an Caliburn festklammerte.

Vorsichtig löste dieser den kleinen Engel von sich und setzte ihn auf den Boden.

“Hört zu. Wenn ihr groß seid, tragt ihr die Last der ganzen Welt auf euren Schultern. Ihr solltet also nett zueinander sein. Habt ihr das verstanden?” So ernst wie er konnte, sah er die kleinen Rabauken an, die nun allesamt schmollend und schuldbewusst zu Boden sahen.

“Aber uns ist langweilig...”, erklärte Newt, der nun Unterhaltung von seinem Vater forderte.

“Erzähl uns eine Geschichte!” Deutlicher als ihr Bruder forderte Baku\_Chan nun etwas, womit man die Kleinen immer von irgendwelchen Flausen abhalten konnte.

“Und was für eine?”, fragte Caliburn seufzend. Eigentlich hatte er den Kleinen schon alle erzählt, aber sie bekamen einfach nicht genug davon.

“Von dem Magical Girl, das die Welt rettete!”, schrie Erenya sofort begeistert und flatterte auf ihren Papa zu, dessen Schoß ihr Stammplatz war.

Erneut seufzte Caliburn. Er konnte gar nicht sagen, wie oft er diese Geschichte schon erzählt hatte. Die Kleinen liebten sie einfach.

“Na schön...”, begann er und wartete, bis sich die Kinder alle gesetzt hatten. “Eine alte Legende besagte eins, dass Finsternis und Licht um die Macht rangen...”

